

VERLEGEEMPFEHLUNG

EINBAU DER SYMPOR SILBER REFLEX TROCKENBAUELEMENT
TBES 30-16 EPS 200 UND TBES 20-16 EPS 200 MIT UZIN



VERLEGEEMPFEHLUNG

EINBAU DER SYMPOR SILBER REFLEX TROCKENBAUELEMENT
TBES 30-16 EPS 200 UND TBES 20-16 EPS 200 MIT UZIN

AUFBAU AUF ZEMENTÄREN ODER GIPSHALTIGEN UNTERGRÜNDEN		
Arbeitsschritt	Spezifikation	Produktbild
Untergrundvorbereitung	- Verunreinigungen entfernen - Schleißen und absaugen - auf Ebenheit nach DIN 18202 prüfen	
Fußbodenheizung	Einbau der SYMPOR SILBER REFLEX TROCKENBAUELEMENT TBES 30-16 EPS 200 und TBES 20-16 EPS 200 nach Herstellangaben zuzüglich Dichtheitsprüfung	
Randdämmstreifen und Trennlagen	Anbringen von UZIN Randdämmstreifen 8/100 und anschließend die UZIN PE-Folie wannenformig auslegen sowie die Stöße abkleben	
Armierungsgelege	Vollflächiges auslegen des Glasfaserarmierungsvlieses UZIN RR 201 mit 1 cm Überlappung	
Füll- / Vergussmasse	UZIN SC 997. (Verbrauch ca. 1,8 kg/m²/mm Schichtdicke) Die Mindestdicke des Dünnestrichs UZIN SC 997 beträgt 20 mm.	
Feinspachtelung bei elastischen Belägen*	Grundieren mit UZIN PE 360 PLUS, (Verbrauch ca. 100 – 150 g/m²) und spachteln mit UZIN NC 170 oder UZIN NC 110 (Verbrauch ca. 1,4 kg/m²/mm Schichtdicke) Die Schichtdicke der Spachtelung beträgt mindestens 3 mm.	
Klebstoff	Mehrschichtparkett Grundieren mit UZIN PE 414 Biturbo, (Verbrauch ca. 80 – 150 g/m²) Kleben mit UZIN MK 250, (Verbrauch ca. 1000 - 1200 g/m²) Textile Beläge UZIN UZ 88, (Verbrauch ca. 200 - 530 g/m²) / UZIN KE 66, (Verbrauch ca. 240 - 280 g/m²) / UZIN KE 2000 S, (Verbrauch ca. 180 - 380 g/m²)	

WICHTIGE HINWEISE

FÜR DEN GENANNTEN AUFBAU

- Maximale Punktlast 2 kN, maximale Flächenlast 3 kN/m²
- Die Begehbarkeit beträgt bei:

• UZIN NC 170	1,5 – 2 Stunden
• UZIN NC 110	2 – 3 Stunden
• UZIN SC 997	> 6 Stunden

- Der Verlegeuntergrund muss tragfähig, dauerhaft trocken, rissfrei und frei von Verunreinigungen sein und eine feste Oberfläche vorweisen.

* Stellt der Bodenbelag an die Ebenheitstoleranz höhere Anforderungen als DIN 18202 Tabelle 3, Zeile 3, so ist ggf. eine weitere dünnsschichtige Spachtelung aufzubringen.

Funktionsheizten:

Die Raumtemperatur sollte während der Verlegung und Erhärtung des Estrichs mindestens 18 °C betragen. Wir empfehlen in der kalten Jahreszeit die Heizung bereits von Verlegebeginn an mit geringer Vorlauftemperatur in Betrieb zu nehmen. Das Aufheizen erfolgt in Anlehnung der Anforderungen des Protokolls P2 der „Schnittstellenkoordination bei Flächenheizungs- und Flächenkühlungssystemen“. Um überschüssige Feuchtigkeit abzutransportieren sind die Räume in geeigneter Weise zu lüften (Stoßlüften). Zugluft ist zu vermeiden. Die Estrichoberfläche muss frei von Baumaterial, Folien o. ä. sein. Während der Durchführung des Funktionsheizens ist die Nachtab senkung außer Betrieb zu nehmen.

Ablauf des Funktionsheizens:

Tag 3	nach Einbaudatum Beginn Funktionsheizten auf 25 °C Vorlauftemperatur
Tag 4	auf 25 °C halten
Tag 5	Vorlauftemperatur anheben auf maximale Vorlauftemperatur von 45 °C
Tag 6 und 7	Vorlauftemperatur von 45 °C halten
Tag 8	Ende des Funktionsheizens. Anlage auf 25° C abkühlen (bei Frostgefahr ist die Anlage entsprechend in Betrieb zu lassen)

Eine Gewährleistung kann nur in den oben genannten Systemaufbauten erfolgen.

Für abweichende Belagsarten oder Klebstoffe kontaktieren Sie bitte Ihren UZIN Fachberater oder besuchen Sie www.uzin.de.

Bitte beachten Sie die technischen Informationen unserer Produktdatenblätter sowie die aktuell gültigen Normen und Richtlinien. Im Zweifel kontaktieren Sie bitte unser UZIN Technikteam unter der +49 731 4097-257 oder info@uzin.de. Gerne stehen wir für weitere Rückfragen zur Verfügung. Bei Verwendungen außerhalb Deutschlands oder Österreichs wenden Sie sich bitte an die jeweilige Landesgesellschaft der Uzin Utz Group. Weitere Informationen erhalten Sie auch unter www.uzin.com.



Uzin Utz SE

Dieselstraße 3
89079 Ulm
Deutschland

T +49 731 4097-0
F +49 731 4097-110
info@uzin.com
www.uzin.com